



Herbst 2025

## UNSERE THEMEN

Firmenlauf B2Run Berlin

Seite 4

Kandidaten zur Delegierten-  
versammlung

Seite 6/7

Neues Pflegebudget:  
Gemeinsamer Jahresbetrag

Seite 12



Mitgliedsantrag  
innenliegend



# VOLKSSOLIDARITÄT

MITEINANDER · FÜREINANDER



Kooperation  
seit über  
30 Jahren

# Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität Bundesverband e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

## Sterbevorsorge

- Versicherungssumme von 1.000 bis 20.000 EUR
- Individueller Rundumschutz in drei Tarifvarianten
- Mitgliedervorteil 3% Beitragsrabatt und attraktive Extraleistungen

## Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG, Vertriebskooperationen  
Überseering 45, 22297 Hamburg,  
Tel.: 0800 3746-925 (gebührenfrei)  
Mail: [koop-sozialverbaende@ergo.de](mailto:koop-sozialverbaende@ergo.de)



Mehr darüber erfahren Sie unter:  
[www.ergo.de/vereine-und-verbaende](http://www.ergo.de/vereine-und-verbaende)

# ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

## Unser Inhalt:

### 2 Anzeigen

> ERGO

### 3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

### 4 Sozialpolitik

> Wer sind eigentlich die Sozialschmarotzer?

### 5 Wir als Arbeitgeber

> Neue Autoflotte

### 6 Delegiertenversammlung

> Kandidaten zur Wahl

### 7 Delegiertenversammlung

> Kandidaten zur Wahl

### 8 Aus den Mitgliedergruppen

> Vorgestellt: Lübben und Wildau I

### 9 Herzlich willkommen

> Neue Mitglieder

### 10 Blitzlichter

> Neues aus den Mitgliedergruppen

### 11 Aus den Mitgliedergruppen

> Neues aus den Mitgliedergruppen

### 12 Vorgestellt

> Neue PDL: Julia Pawelleck

### 13 Aufnahmeantrag

> Unser Mitgliedsantrag

### 14 Aus unseren Einrichtungen

> Tag der offenen Tür in Baruth

### 15 Anzeige

> Essen auf Rädern / DORES Fahrdienst

### 16 Anzeige

> Sabelus Apotheken

## Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



die Gründung der Volkssolidarität vor 80 Jahren ist Anlass Bilanz zu ziehen und auch den Blick auf die Zukunft zu richten. Überall im Land, in den Mitgliedergruppen, in den Kreis- und Regionalverbänden, im Landes- und im Bundesverband finden festliche Veranstaltungen statt und wir haben allen Grund zu feiern. Die Volkssolidarität hat sich zu einem starken Sozial- und Wohlfahrtsverband entwickelt, der eine hörbare Stimme in der Bundesrepublik Deutschland darstellt und das soziale und kulturelle Leben vieler Gemeinden, Städte und Landkreise bereichert. Doch es gibt keinen Grund damit zufrieden zu sein, denn noch immer sind wir mit Kinder- und Altersarmut, mit Einsamkeit, Wohnungsnot und Obdachlosigkeit konfrontiert und die neuesten Haushaltspläne des Bundes und des Landes lassen die Kürzungen in den Bereichen Soziales, Bildung, Gesundheit und Kultur erkennen, dass die Förderung staatlicher und vor allem auch ehrenamtlicher Arbeiten in diesen Bereichen weiter eingeschränkt wird.

Wir werden also nicht nur weiter, sondern mehr denn je gebraucht. Und wir sollten in unseren Bemühungen, die Reihen der Volkssolidarität zu stärken, nicht nachlassen. Dass es sich lohnt, sehen wir in jedem unserer Hefte, in denen wir immer wieder neue Mitglieder begrüßen können.

Ich nutze diese Gelegenheit, mich bei Ihnen allen zu bedanken für die letzten 20 Jahre einer solidarischen Zusammenarbeit in unserem Verein und wünsche Ihnen Freude und Erfüllung in der beruflichen und ehrenamtlichen Arbeit sowie bei vielen schönen gemeinsamen Unternehmungen in der Volkssolidarität Bürgerhilfe.

Ihr Ekkehard Schulz

*Miteinander · Füreinander*

## Unsere Redaktion



**Dr. Ekkehard Schulz (ES)**  
Vereinsvorsitzender/Redaktionsleitung



**Nadine Linke (NL)**  
Geschäftsführerin



**Jutta Wendt (JW)**  
stellv. Vorsitzende



**Doris Füller (DF)**  
Vorstand



**Carola Ahlert (CA)**  
Text / Konzeption



**Thilo Knaack (TK)**  
Foto, Satz, Layout

## Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. / V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz  
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 03375 / 21 51 20 oder [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)

Druck: DRUCKEN.WERBEN.KANSCHURI, Chausseestr. 159, 15712 Königs Wusterhausen  
[www.drucken-werben-kanschur.de](http://www.drucken-werben-kanschur.de)

Erscheinungsweise: 4x pro Jahr

Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 4.000 Stück oder im Internet unter [www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de](http://www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de)

Kontakt: [magazin@vs-buergerhilfe.de](mailto:magazin@vs-buergerhilfe.de) oder 03375 / 21 51 217

Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss ist der 25.10.2025. Erscheinungstermin ist Dezember 2025.

Titelfoto: Thilo Knaack

## Wer sind eigentlich die Sozialschmarotzer?

<ES> Dr. Münzenrieder (AWO) stellt in einem Interview fest: „Missbrauch und betrügerisches Handeln zu Lasten der Allgemeinheit ist überall anzutreffen. Auch bei Subventionen, im Steuerrecht oder bei der Schwarzarbeit und gehört überall bekämpft und abgestellt. Gerade beim ‚Sozialbetrug‘ sollte man aber die Kirche im Dorf lassen: Seriöse Untersuchungen sprechen davon, dass beispielsweise bei der Sozialhilfe lediglich unter 0,5 % der Gesamtaufwendungen durch verschwiegene oder falsche Angaben herbeigeführt werden...“

Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege gehen hiervon aus, dass die Summe nicht beantragter sozialer Leistungen – sei es aus Scham, Unkenntnis oder auf Grund persönlicher Repressionen aus dem Umfeld eines Bedürftigen – weit höher ist als die Summe missbräuchlich bezogenen Leistungen.“ Der Bundesagentur für Arbeit zufolge entstand 2023 durch „Bürgergeld-Missbrauch“ ein Gesamtschaden von etwa 260 Millionen Euro. Dagegen stellten die Steuerfahndungsstellen aller Länder im selben Jahr 2,5 Milliarden Euro sicher. Ein Sonderbericht des Bundesrechnungshofs schätzt den jährlichen Schaden durch Steuerhinterziehung auf einen „zweistelligen Milliardenbetrag“. Der Vorsitzende der Deutschen Steuer-Gewerkschaft, Florian Köbler, beziffert den jährlichen Schaden durch

Steuerhinterziehung sogar auf rund 200 Milliarden Euro. „Kriminelle nehmen den Staat auf allen Ebenen aus“, warnt Köbler. Das gelte beim Bürgergeld und beim Thema Steuern. „Wir müssen das Vertrauen in den Staat zurückbringen und dafür brauchen wir Gerechtigkeit bei Steuern und bei Sozialhilfe“. Es sei wichtig, das vorhandene Personal gezielt zur Bekämpfung von Steuerbetrug einzusetzen, statt für die Prüfung von Millionen Rentner- und Arbeitnehmer-Steuererklärungen. Von der Regierungskoalition hört man dazu nichts.

### Unsere Glückwünsche

Der Vorsitzende des Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Dr. Schulz, gratuliert im Namen der VS Margarete Kroll (OG Neue Mühle) zu ihrem 100. Geburtstag, den sie mit ihrer Familie und VS-Mitgliedern ausgiebig feierte.



Foto: TK

- 01.09. **Tag der Wörter, auf die sich nichts reimt**
- 25.09. **Delegiertenversammlung** in Diepensee, 14 bis 17 Uhr
- 18.10. **„Fahrt auf der Elbe“** Festveranstaltung der Volkssolidarität Bundesverband e.V.
- 23.10. **Festveranstaltung** der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg
- 24.10. **Festveranstaltung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.** Landkostarena Bestensee

### Tag der offenen Baustelle

**21.10.** In Wünsdorf entstehen durch die Familie/ Eheleute ... in den nächsten Monaten insgesamt **25 Altersgerechte Wohnungen** gegenüber **unseres Häuslichen Pflegedienstes, Am Bahnhof 57**. Wir laden Sie in der Zeit von 11-14 Uhr zur Baustellen-Besichtigung ein. Die VS Bürgerhilfe übernimmt dort ab 2026 die Vermietung.

### Aktuelles

## Laufen für den guten Zweck

Die VS Bürgerhilfe beim B2Run  
<CL> Am 18. September 2025 nehmen 37 engagierte Mitarbeiter unserer Unternehmensgruppe am B2Run Lauf in Berlin teil, um gemeinsam für den guten Zweck zu laufen. Mit den Charitytickets unterstützen wir die Stiftung Menschen für Menschen, die sich für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Äthiopien einsetzt. In diesem besonderen Jahr, in dem unser Wohlfahrtsverband sein 80. Jubiläum feiert, ist es uns eine Herzensangelegenheit, nach unserem Leitsatz „Miteinander - Füreinander“ zu handeln. Durch unsere Teilnahme möchten wir ein Zeichen setzen und gemeinsam einen Beitrag leisten, um das Leben vieler Menschen positiv zu verändern. Wir sind stolz auf unser Team, drücken allen kräftig die Daumen und wünschen maximale Erfolge!



Foto: B2Run

## Bundesverband

### Neuer Bundesgeschäftsführer

Sebastian Engmann



Foto: VS BV

<VS BV> Zum 1. Juni 2025 übernahm Sebastian Engmann das Amt des Bundesgeschäftsführers des Volkssolidarität Bundesverbandes e.V.. Er folgt auf Dr. Uwe Klett, unseren Vizepräsidenten, der in den vergangenen Monaten verantwortungsvoll die interimistische

Geschäftsführung innehatte. Im März wurde Sebastian Engmann einstimmig vom Bundesvorstand der Volkssolidarität zum neuen Bundesgeschäftsführer berufen. „Im Namen der Volkssolidarität danke ich Dr. Uwe Klett herzlich für die erfolgreiche Leitung der Bundesgeschäftsstelle während der Übergangszeit. Unter seiner Führung konnten bedeutende Meilensteine erreicht werden. Ich bin überzeugt, dass wir eine exzellente Wahl für dieses wichtige Amt getroffen haben, und freue mich auf die Zusammenarbeit“, betont Susanna Karawanskij, Präsidentin der Volkssolidarität. Sebastian Engmann ist 55 Jahre alt, stammt aus dem Rheinland und lebt seit 1992 in Berlin. Nach seinem Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Alten Geschichte und Klassischen Archäologie sowie einem Zusatzstudium in Erwachsenenpädagogik war er in der Bildungs- und Sozialwirtschaft tätig.

### Viola Emmrich

Seniorenheim "Am See"

<CL> Von der Pflegehelferin zur Pflegedienstleiterin – Viola Emmrich zeigt, wie bei der VS Bürgerhilfe fast alles möglich ist. Die 56-Jährige begann ihre Laufbahn im November 2010 bei uns mit einem Praktikum im Seniorenheim "Am See" in Groß Körös. Einen Monat später begann sie dort als Pflegehelferin. Mit Mut, Engagement und unserer Unterstützung hat sie ihre Karriere selbst in die Hand genommen. Der nächste Schritt kam 2014 mit dem Start der Ausbildung zur Pflegefachkraft, die sie vier Jahre lang berufsbegleitend absolvierte und erfolgreich abschloss. Bei uns kann sich jeder weiterentwickeln und neue Wege gehen, wir bilden aus und begleiten unsere Schützlinge auf ihrem Weg. Als Pflegefachkraft übernahm Viola Emmrich dann auch neue



Foto: privat

Funktionen, als Wohnbereichsleiterin und Qualitätsbeauftragte. Seit Mai 2024 steckt sie nun mitten in der Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegedienstleitung – oder wie wir es nennen: PDL-Kurs.

### Aktuelle Stellenangebote (m/w/d):

- **Pflegehelfer** für unsere Pflegedienste in Schulzendorf, Ludwigsfelde, Groß Körös und Friedersdorf
- **Hauswirtschaftskraft** im Pflegedienst Groß Körös
- **Pflegehelfer** im Seniorenheim in Wündorf
- **Betreuungsassistenz** im Seniorenheim in Schulzendorf

Wer gern in einem unserer Teams mitarbeiten möchte, egal an welchem unserer vielen Standorte, der bewirbt sich ganz unkompliziert per **WhatsApp 0152 / 09 29 88 29** oder ganz klassisch an [bewerbung@vs-buergerhilfe.de](mailto:bewerbung@vs-buergerhilfe.de).

### Neue Mobilität für die VS Bürgerhilfe

Ab jetzt unterwegs mit dem Hyundai i10

<CL> Wir als Arbeitgeber freuen uns, unseren Pflgeteams ab sofort mit den neuen Hyundai i10 Autos eine noch bessere Unterstützung für die täglichen Touren bieten zu können. Selbstverständlich werden unseren Mitarbeitern für die Pflgetouren Autos durch die VS Bürgerhilfe zur Verfügung gestellt. Besonders spannend: Für unsere Mitarbeiter, die nur Automatikfahrzeuge fahren können, haben wir unsere Flotte jetzt auch

um Automatikfahrzeuge ergänzt. Die kleinen grünen Flitzer sind wendig, schnell und zuverlässig – perfekt, um zügig zu unseren Klienten zu gelangen und sie bestmöglich zu versorgen. Wer uns unterwegs sieht, erkennt uns nicht nur an dem frischen Grünton, sondern auch an den altbekannten gelben Sonnenblumen. So sind wir nach wie vor für unsere Klienten gut zu erkennen, wenn wir bei ihnen zuhause vorfahren. Allzeit unfallfreie Fahrt!



Foto: NL

### Deine Chance auf einen zukunftssicheren Job

Ausbildungsstart 2025

<CL> Ab Herbst startet das neue Ausbildungsjahr, auch bei der VS Bürgerhilfe ist der Ausbildungsstart dann wieder möglich. Unser Häuslicher Pflegedienst in Friedersdorf hat derzeit noch einen freien Ausbildungsplatz zu vergeben. Seit gut fünf Jahren gibt es nun die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann. In diesem Jahr beenden zwei Azubis bei der VS Bürgerhilfe ihre Ausbildung – in den Seniorenheimen in Schulzendorf und in Groß Körös. Um unsere Azubis bestmöglich zu begleiten, steht ihnen in Friedersdorf unser Praxisanleiter René Graneist über den gesamten Ausbildungszeitraum mit Rat und Tat zur Seite. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt unter anderem in unserem Häuslichen Pflegedienst in Friedersdorf, aber auch in der stationären Altenpflege in unseren Seniorenheimen, im Krankenhaus und in der Pädiatrie sind fester Bestandteil des Ausbildungsplans. Der theoretische Teil findet in einer Pflegeschule statt, dazu stehen den Auszubildenden bei der VS Bürgerhilfe mehrere Kooperationspartner an verschiedenen Standorten zur Auswahl. Nach drei Jahren

und einem erfolgreichen Abschluss erwartet die Absolventen bei uns ein toller Job im Bereich der Altenpflege, ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und ein sehr gutes, tariflich geregeltes Einstiegsgehalt. Wer Lust hat, Menschen zu helfen, sich weiterzubilden und Teil eines engagierten Teams zu werden, der ist bei uns genau richtig! Starte deine Zukunft in der Pflege bei uns in Friedersdorf!

Bewerbung an **Sabine Wojke** per **WhatsApp: 0152/09 29 88 29** oder [bewerbung@vs-buergerhilfe.de](mailto:bewerbung@vs-buergerhilfe.de)



Foto: Jenny Graffunder

**Jutta Wendt** *Vorstandsvorsitzende*

Schon lange vor der Wende war ich Mitglied der Volkssolidarität. Damals bereits kümmerten wir uns um ältere Mitbürger. Nach der Wende und nach Beendigung des Arbeitslebens habe ich mich gern an diese Zeit erinnert und war hocherfreut, dass die Volkssolidarität heute noch so aktiv in ihrem Betätigungsfeld agiert, und das bereits seit nunmehr 80 Jahren. Seitdem mache ich gerne mit und freue mich jedes Mal, wenn mich MitbürgerInnen ansprechen, sich bedanken für ein gelungenes Ereignis oder Anregungen geben für Weiteres. Dafür habe ich mir unser Motto MITEINANDER – FÜREINANDER als meinen Leitspruch angeeignet. Wir sind ein Team von 15 Helferinnen und kümmern uns sehr aktiv in Friedersdorf und Umgebung um ca. 360 SeniorInnen, gestalten Fahrten, Kaffeemittage und Vorträge. Wir freuen uns immer, wenn neue Mitglieder zu uns stoßen und wir niemanden zurücklassen. Das verbinde ich mit der Volkssolidarität: Für andere da zu sein und Hilfsbereitschaft aktiv zu gestalten. Niemand soll allein zurückbleiben.



**Dr. Ekkehard Schulz** *Vorstand*

Vier Monate vor Gründung der Volkssolidarität und wenige Wochen nach Kriegsende wurde ich in eine Zeit hineingeboren, in der Solidarität mit von der Gesellschaft vernachlässigten und benachteiligten Menschen dringend geboten war. Meine Mutter engagierte sich frühzeitig in der neu entstandenen Organisation und half ehrenamtlich bei der Pausenversorgung der Kinder und Jugendlichen in der Schule, die meine Geschwister und ich besuchten. Und sie hat so manchem Kind mit ihren Handarbeiten geholfen, Schäden an der Kleidung zu beheben. So bin ich von klein auf mit Beispielen praktischer Solidarität aufgewachsen und es war für mich nur eine folgerichtige Entscheidung, mich vor zwanzig Jahren um den Vorsitz der Volkssolidarität Bürgerhilfe zu bewerben. Ich bin besorgt, wenn ich sehe, dass heute noch immer in diesem reichen Land so viel Leid und Armut herrscht und trotz hoher Ausgaben immer zuerst bei den Sozialausgaben gespart wird. Es macht mich aber auch zuversichtlich, wenn ich sehe, was wir gemeinsam schaffen.



**Knut Sabelus** *Vorstand*

80 Jahre Volkssolidarität bedeuten für mich 80 Jahre der Herzenswärme von Menschen untereinander - also etwas Wunderbares in einer zunehmend raueren Zeit.



**Doris Füller** *Vorstand*

Meine erste Bekanntschaft mit der Volkssolidarität hatte ich bereits in der Grundschulzeit, da meine Mutter oft zu den Veranstaltungen und Fahrten eingeladen wurde. Als junge Frau erinnerte mich dann eine Kampagne der Volkssolidarität an diese Zeit, mir gefiel das Motto der Kampagne und ich trat selbst in den Verein ein. Als ich nach Königs Wusterhausen - Neue Mühle zog, war es meine Schwiegermutter, die mich der Volkssolidarität wieder näher brachte; sie war in der ansässigen Ortsgruppe sehr aktiv und nahm mich zu vielen Treffen mit. Später dann habe ich die Ortsgruppe Neue Mühle viele Jahre selbst geleitet, bis ich ab 2017 im Vorstand des Regionalverbandes mitwirkte. In diesem Jahr ist die Volkssolidarität 80 Jahre alt und ich freue mich, dass unser Wohlfahrtsverband noch immer existiert, jeden Tag tolle Arbeit leistet und sich auch in schweren Zeiten nicht verdrängen ließ.



**Anette Berndt** *Vorstand*

Das Wirken der Volkssolidarität begleitet mich schon fast das ganze Leben. Als Sozialfürsorgestudentin in den 80iger Jahren konnte ich im Praktikum sozusagen „Hand anlegen“, was mich bewog, 1985 das erste Mal in die Volkssolidarität einzutreten. Im Jahr 1996 bin ich dann wieder Mitglied der Volkssolidarität geworden. Seit Gründung der OG Blankenfelde im Jahr 2009 gehöre ich zu dieser Gruppe. Ich habe als Sozialarbeiterin des ortsansässigen Häuslichen Pflegedienstes das Leben in den Begegnungsstätten begleitet bzw. mitgestaltet. Die Slogans: „Miteinander-Füreinander“ bzw. „Gemeinsam statt einsam“ sind für mich nicht nur dahingesagte Worte, sondern gelebtes Leben.



**Klaus Quasdorf** *Vorstand*

Ich wurde durch meine Eltern, die Mitglied in der VS waren, zeitig an die Tätigkeit herangeführt. Bedingt durch meine Tätigkeit als stellvertretender Bürgermeister in Bestensee von 1983 bis 1990 hatte ich viel mit der Ortsgruppe Bestensee der VS zu tun. Besonders geprägt hat mich in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit Frau Margot Budach; in dieser Zeit wurde ich auch Mitglied der Bestenseer Ortsgruppe. Seit dem Jahr 1994 war ich dann Bürgermeister der Gemeinde Bestensee und natürlich der VS eng verbunden. Gemeinsam mit der Ortsgruppe hat die Gemeinde viele Seniorenveranstaltungen organisiert. Ich halte es für besonders wichtig, dass die Menschen, die meine Jugend und mein Leben geprägt haben im Alter nicht vergessen und allein gelassen werden. Mittlerweile zähle ich mich auch zum genannten Personenkreis und werde mich weiterhin nach Kräften für UNS einsetzen.



## Matthias Mnich

Vorstand

Ich bin seit 2018 Mitglied der Volkssolidarität und engagiere mich seitdem im Vorstand der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., hier stehe ich vor allem den Ortsgruppen in Nord-LDS zur Verfügung. Durch meine jahrelange anwaltliche Erfahrung bin ich ein guter Ratgeber für die Mitglieder, auch im kurzen Gespräch auf Veranstaltungen der Volkssolidarität. Der Zusammenhalt der Generationen und eine solidarische und gerechte Gemeinschaft sind mir besonders wichtig. Daher fühle ich mich in der Gemeinschaft der Volkssolidarität sehr wohl und möchte auch die nächsten Jahre miteinander und füreinander gestalten.



## Gerlinde Thieme

Vorstand

Ich bin seit 2018 Mitglied in der Volkssolidarität und seitdem Hauptkassiererin in der Ortsgruppe der Volkssolidarität Bestensee. Mit der Volkssolidarität verbinde ich gegenseitige Hilfe und Unterstützung im Alltag untereinander - egal welches Alter. Zum anderen verbinde ich damit gemeinsame Freizeitgestaltungen, Spielenachmittage oder einfach sich in gemütlicher Kaffeerunde zu unterhalten. Mit meiner ehrenamtlichen Arbeit möchte ich dazu beitragen, dass besonders ältere Menschen nicht vereinsamen. Ich bin stolz auf 80 Jahre Volkssolidarität – 80 Jahre sich gegenseitig kümmern und unterstützen, das ist aller Ehren wert und ein Grund, dies zu feiern und würdig zu begehen.



## Michael Reimann

Vorstand

In meiner politischen Arbeit der vergangenen 25 Jahre spielte die Volkssolidarität in unserem Landkreis stets eine bedeutende Rolle. Besonders in der Zusammenarbeit mit ihr erlebe ich immer wieder, wie wichtig soziales Engagement und solidarisches Handeln für unsere Gesellschaft sind. Die Volkssolidarität hat in den vergangenen 80 Jahren eine zentrale Rolle in der sozialen Landschaft unseres Landes eingenommen. Ihr Einsatz für benachteiligte Menschen, ihr unermüdliches Streben nach sozialer Gerechtigkeit und ihre kontinuierliche Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen sind Vorbild und Ansporn zugleich. Nun gilt es, auch weiter jüngere Menschen für unsere soziale Arbeit zu interessieren und zu begeistern. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, sie für diese Werte zu gewinnen und aktiv in soziale Projekte der Volkssolidarität einzubinden. Gemeinsam schaffen wir Räume für Mitgestaltung, Verantwortungsübernahme und gelebte Solidarität. So tragen wir dazu bei, das gesellschaftliche Miteinander nachhaltig zu stärken – heute und in Zukunft.



## Christel Röser

„Einmal Volkssolidarität – immer Volkssolidarität“. Das kann ich ohne Übertreibung von mir sagen. Von 2006 bis 2011 war ich zunächst beruflich als Personalleiterin mit der Volkssolidarität verbunden. Aber auch als Rentnerin bin ich aktiv für die Volkssolidarität tätig. Seit 2021 versuche ich meine Kenntnisse und Erfahrungen als Gesellschaftervertreterin einzubringen. Dabei macht es mir Freude, mitzuerleben, wie sich unsere VS entwickelt und zu erfahren, wohin zukünftig die Reise geht. Gern unterstütze ich mit Rat und Tat, wo es gewünscht wird.



## Burghard Grund

Als jahrelanges Mitglied der Volkssolidarität schätze ich den Zusammenhalt, die Aktivitäten und Geselligkeit in den Ortsgruppen. Hier wird unser Leitsatz Miteinander – Füreinander aktiv gelebt. 80 Jahre Volkssolidarität ist nicht nur eine Zahl zum Feiern. Diese 80 Jahre bedeuten viel ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit im Mitgliederverband, in den sozialen Dienstleistungen und in den sozialpolitischen Interessenvertretungen. Wir als Volkssolidarität haben uns einen festen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft erarbeitet. Ich bin stolz, mit meinen Mitteln etwas dazu beigetragen zu haben. Aus diesem Grund kandidiere ich auch in diesem Jahr wieder als Gesellschaftervertreter.



## Volker Kirsch

Seit meiner Schulzeit ist mir die „Volkssolidarität“ ein Begriff. Daher habe ich mich gefreut, als die heutige „VS Bürgerhilfe“ das erste Mal an mich herantrat. Seitdem verfolgen wir die Arbeit der Pflegedienste mit großem Interesse. In gemeinsamer Arbeit haben wir die baulichen Voraussetzungen geschaffen, damit die Menschen, neben der notwendigen Pflege, ein angenehmes wohnliches Zuhause bekommen. Nur bei einem Miteinander der verschiedenen Pflegeorganisationen kann ein optimales Ergebnis für die pflegebedürftigen Menschen erzielt werden. Wir, mein Team und ich, gratulieren Ihnen zum 80-jährigen Bestehen der „Volkssolidarität“. Wir merken in unserem Umfeld immer wieder, wie wichtig Ihre Arbeit ist.



## Jutta von Thile

Als ich Mitglied der VS wurde, war es für mich nur ein Verein im Ort, aber das hat sich bald geändert. Ich wurde Gesellschafterin der VS Bürgerhilfe und habe mich eingesetzt, dass auch in Eichwalde ein altersgerechtes Wohnen entsteht. Vor zwei Jahren konnten wir das Haus „Wildrose“ mit 21 Wohnungen beziehen. In den Jahren des Älterwerdens habe ich erlebt. Wie wichtig die sozialen Kontakte sind, und sie es nur der „Schwatz“ auf dem Markplatz. Bei der Gründung der VS vor 80 Jahren hat bestimmt niemand daran gedacht, dass sich daraus so eine große soziale Gemeinschaft entwickelt. Ich gratuliere der VS zum Jubiläum und wünsche ihr weiterhin Stabilität und Anerkennung in der Gesellschaft.



25. September 2025  
Delegiertenversammlung in Diepensee

**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

**Mitgliedergruppe Wildau I**

**„Gemeinsam statt einsam“**

<Renate Murk> Unsere Ortsgruppe Wildau I besteht seit 1991. Damals hatten wir bis zu 270 Mitglieder, zurzeit sind es 145 Mitglieder. Doris Gliesche hat im Jahr 2012 den Club der VS im Hückelhovener Ring übernommen. Heute ist es ein Treffpunkt, in dem sich immer dienstags die Mitglieder zum Kartenspielen und freitags zu einer Kaffeerunde mit Handarbeit treffen. Jeden 2. Mittwoch im Monat werden dort öffentliche Veranstaltungen durchgeführt, z.B. Buchlesungen oder Infoveranstaltungen mit der Polizei. Besonders saisonale Feierlichkeiten wie Fasching und Frauentag sind in unserer Gruppe sehr beliebt. Großen Anteil zum Gelingen unserer

**Auf einen Blick**

Mitglieder: 145

Kontakt: Doris Gliesche  
Telefon: 03375/52 87 32

Gruppe trägt unsere Vorsitzende Doris Gliesche, die die gesamte OG seit 2019 leitet. Aber auch von den Mitgliedern unserer Gruppe gibt es Unterstützung bei den Vorbereitungen. Ein Highlight ist jedes Jahr das Sommerfest, an dem sehr viele Mitglieder teilnehmen. Das Bürgerbündnis Wildau ist uns eine große Unterstützung bei unseren großen Veranstaltungen.

**Peter Paulsen**

Abschied aus dem Vorstand

<CL> Sechs Jahre lang hat Peter Paulsen im Vorstand der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. mitgewirkt und die Interessen



der Mitglieder aus dem südlichen Einzugsgebiet unseres Vereins würdig vertreten. Zur Wahl im September möchte er auf eigenen Wunsch hin nicht mehr antreten. Die Arbeit im Vorstand über die vergangenen Jahre hat ihm große Freude bereitet. Nun ist es aber vor allem das Alter, das den 85-Jährigen zu dieser Entscheidung bewegt hat. Er selbst bezeichnet sich als jemanden mit ausgeprägtem Helfersyndrom, der nicht nein sagen kann. Unserem Verein und den Lübbener Mitgliedern kommt diese Charaktereigenschaft Tag für Tag zugute. Seit 2018 ist er dort der Vorsitzende; über 170 Mitglieder gilt es hier zu organisieren. Als er 2006 in die Volkssolidarität eintrat, war er wie so viele Männer in unserem Verein der stille Unterstützer im Hintergrund, dessen Frau sehr aktiv in der Volkssolidarität tätig war. Nach dem Tod seiner Frau brachte er sich selbst aktiver ins Mitgliederleben ein. Unserer Lübbener Mitgliedergruppe bleibt Peter Paulsen mit all seinem Engagement und seiner Schaffenskraft glücklicherweise erhalten. Lübben zählt zu unseren aktivsten Mitgliedergruppen. Was dort alles los ist, können Sie links auf dieser Seite lesen.

**Mitgliedergruppe Lübben**

**„Miteinander – Füreinander“**

Das Leben der Ortsgruppe Lübben ist geprägt von Gemeinschaftlichkeit und Kontinuität unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“. Unser Gründungszeitpunkt liegt sicher in den 50er Jahren; wir und die OG Lubolz sind die einzigen, die aus der ehemaligen Kreisorganisation Lübben übrig geblieben sind. Die OG Lübben wurde seit 1990 von herausragenden Persönlichkeiten wie Heinz Kammer, Dr. Sigrid Kleina und Karin Weber geleitet, aber auch Helga Cal und Erika Schneider haben die Ortsgruppe über viele Jahre maßgeblich bereichert. Heute gestaltet ein Vorstand bestehend aus Christel Schönwälder, Hiltrud Hinz, Karin Schreiber, Edith Redlich, Christine Kempe, Marlies Ober und Peter Paulsen das Mitgliederleben. 10 Volkshelfer sichern die Verbindung zu den einzelnen Mitgliedern. Noch in den 90er Jahren waren wir ca. 300 Mitglieder, diese Zahl war zum 01.01.2025 auf 105 gesunken, aktuell sind wir 112 Mitglieder. Unsere OG organisiert

**Auf einen Blick**

Mitglieder: 112

Kontakt: Peter Paulsen  
Telefon: 03546/76 45

vielfältige Veranstaltungen, zu denen alle Lübbener Senioren willkommen sind. Außerdem gibt es zwei Spielgruppen, in denen auch gesungen wird. Seit 2016 bereichert uns eine Hockergymnastikgruppe, zudem gibt es regelmäßig Radtouren, Kahnfahrten, Nordic Walking und Bowling für unsere Sportlichen. Auch Bildungsveranstaltungen stehen auf dem Programm. In guter Zusammenarbeit mit dem Kinobetreiber besuchen wir regelmäßig Filmveranstaltungen am Vormittag mit anschließendem Mittagessen. Mit dem Seniorenbeirat der Stadt pflegen wir eine gute Zusammenarbeit, auch das Verhältnis zu anderen Wohlfahrtsverbänden der Stadt ist gut. Bei uns wird das Miteinander – Füreinander gelebt. Jedes Jahr beteiligen wir uns an der Spendensammlung der Volkssolidarität und sammeln Spendengelder in Lübben für den guten Zweck, die sozialen Projekten zugute kommen. Jedes Jahr beteiligen wir uns an der Spendensammlung der Volkssolidarität und sammeln Spendengelder in Lübben für den guten Zweck, die sozialen Projekten zugute kommen.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

## Unsere Beratungsstellen

### Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Hauptstraße 95

**Frau Schuschies:** 03546 / 22 56 977  
Mittwoch 09.30 - 12.30 Uhr

### Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d

**Frau Wernitz-Martens:** 03379/37 54 04  
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

### Begegnungsstätte „Regina Wach“

Käthe-Kollwitz-Straße 16 a

**Frau Wernitz-Martens:** 03379/37 54 04  
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr  
nur nach telefonischer Vereinbarung

### Ludwigsfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst  
Potsdamer Straße 120 a

**Frau Reisener:** 03378/51 44 14  
Montag 09.00 - 12.00 Uhr

### Kontakt- & Beratungsstelle Mittelganghaus

VS Bürgerhilfe,  
Karl-Liebknecht-Straße 58-60

**Frau Britz:** 0174/34 25 181  
Mittwoch 13.30 - 15.30 Uhr  
Donnerstag 09.00 - 13.30 Uhr

**Frau Reisener:** 03378/51 44 14  
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

### Lübben

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH  
Gubener Straße 6

**Frau Schuschies:** 03546/22 56 977  
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

### Mahlow

### Haus der Begegnung der Volkssolidarität

Immanuel-Kant-Straße 3-5

**Frau Wernitz-Martens:** 03379/37 54 04  
Freitag 11.00-13.00 Uhr  
nur nach telefonischer Vereinbarung

## Aufruf

### Fotos aus dem Vereinsleben

Wie vielfältig ist unsere VS?

<CL> Bei jeder unserer Veranstaltungen entstehen oft auch tolle Schnappschüsse, die unser buntes Vereinsleben widerspiegeln. Wir möchten diese Schnappschüsse von Ihnen sehen! Auf unserer Festveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestages der Volkssolidarität Ende Oktober wollen wir allen zeigen, wie vielfältig unsere Volkssolidarität ist. Senden Sie uns Ihre schönsten Fotos aus den vergangenen 80 Jahren Volkssolidarität an [presse@vs-buergerhilfe.de](mailto:presse@vs-buergerhilfe.de) oder per Post an: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Kirchplatz 11 · 15711 Königs Wusterhausen.

## Herzlich Willkommen

### Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Christine Handschick  
Sibylle Dietrich  
Marion Hardgen  
Jürgen Stephan  
Karin Varschen  
Petra Schulze  
Heike Knauer  
Rosina Ruß  
Vera Paul  
Carola Guse  
Erna Müller  
Jörg Wenzel  
Editha Sekulla  
Siegfried Wolf  
Wilfried Krüger  
Rosemarie Briesenick  
Brigitte Kretschmann  
Hannelore Luchterhand



*Herzlich Willkommen!*

Christa von Podewils  
Anna-Luise Klempke  
Ingrid Schneider  
Birgit Kaminski  
Doris Stenzel  
Irmgard Grätz  
Helga Ehrich  
Karin Schott  
Anke Bremer  
Uwe Timm  
Ilona Berg  
Petra Lucka  
Marlen Tamm  
Bärbel Pieper  
Christa Weise  
Elfriede Pfarr  
Irmgard Waschitowitz  
Dr. Silvia Porstmann

## Aus unseren Einrichtungen

### Hüttengaudi und Karibik-Flair

Sommerfeste in unseren Seniorenheimen

<CL> Mottopartys sind nicht nur etwas für junge Leute, auch in unseren Seniorenheimen stehen solche Feste hoch im Kurs. Mit ein wenig Unterstützung unserer Mitarbeiter haben sich die Bewohner unserer Seniorenheime in Wünsdorf und Groß Köris für die Mottopartys anlässlich ihrer Sommerfeste richtig in Schale geschmissen. Während bei den Showeinlagen im Seniorenheim "Am Rosengarten" in Wünsdorf Baströckchen und Hula-Hoop-Reifen nicht fehlen durf-



Foto: privat



Foto: TK

ten, sorgten in Groß Köris das Dirndl und die Lederhosen für passende

Stimmung. In Wünsdorf freuten sich die Bewohner über den Auftritt der LineDance Gruppe aus der Wünsdorfer Ortsgruppe der Volkssolidarität, die mit Cowboyhut und Stiefeln die Menge begeisterten. Im Seniorenheim "Am See" in Groß Köris begeisterte das Männerballett aus Halbe vor allem die weiblichen Zuschauer mit seiner Showeinlage. Unsere Sommerfeste werden dank der kreativen Ideen und der tollen Vorbereitung unserer Mitarbeiter immer beliebter. Sogar die Angehörigen kommen scharenweise, um mit uns zu feiern.

## VS als Arbeitgeber

### Unsere Jubilare

Langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

<TK> Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre.

#### 15 Jahre

**Hetty Köhle**  
Verwaltung Königs Wusterhausen

**Birgit Pooch**  
Pflegetdienstleiterin  
Heim Schulzendorf

#### 10 Jahre

**Dirk Adam**  
Haustechnik  
VS Haus-Technik-Service gem. GmbH



Die Ortsgruppe Zeesen erlebte einen ereignisreichen Tagesausflug im Juli mit Spargelessen in Beelitz, Stadtführung in Werder und Seerundfahrt Richtung Potsdam.



Im April veranstalteten unsere Friedersdorfer Mitglieder einen Oster Spaziergang. Der Spaziergang führte vorbei an der Dorfkirche, der alten Mühle und zum Naturhof.



Waren an der Müritz empfing unsere Wünsdorfer Mitglieder im Juli dieses Jahres bei angenehmen Temperaturen zu einer Dampferfahrt.



Ein Ausflug zu den Lausitzer Seen begeisterte die Senziger Mitglieder. Der Großbräschener See und die Seebrücke wurden besichtigt, alle empfanden den Tag als sehr schöne Fahrt.



Zur Modenschau mit Severine Bialke lud die Senziger Ortsgruppe ihre Mitglieder Ende Mai. Bei Kaffee und Kuchen wurden so die neuesten Fashiontrends ausgewertet.



Ein Schnappschuss von der Busfahrt der Wünsdorfer Ortsgruppe zur Biosphäre Potsdam mit Weiterfahrt nach Caputh.



Bei gemütlichem Kaffeenachmittag erhielt die Ortsgruppe Senzig Sicherheitstipps für den Alltag durch die Polizei.

## Aus den Mitgliedergruppen

### Die VS feiert das Leben

Sommerfest der OG Zeuthen

<Bernd Böttcher> Auch in diesem Jahr trafen sich unsere Mitglieder zu einem schönen Sommerfest im Angelverein am Siegertplatz. 70 Seniorinnen und Senioren genossen das perfekte Partywetter, nicht so heiß, bei Steak und Bratwurst. Die Mitglieder des Angelvereins gaben sich große Mühe unsere Feier zu einem tollen Event zu gestalten. Besonders die neuen „Vereinsgastronomen“, Manuela und



Foto: privat

Zeuthens Bürgermeister Philipp Martens (l.) und Bernd Böttcher, Vorsitzender der OG

Rene Schumann verwöhnten uns mit Getränken aller Art. Unsere beiden Grillmeister, Ronny und Normann, zauberten am Grill einen leckeren Bratwurstduft, welcher sich appetitanregend auswirkte und alles noch besser schmecken ließ. Den Aktiven des Angelvereins unseren herzlichen Dank und allzeit „Petri Heil“. Ebenso gilt unser besonderer Dank den fleißigen Helfern aus unseren Reihen.

## Aus den Mitgliedergruppen

### Ehrung der Unsichtbaren

Tag der Pflege in Eichwalde und Schulzendorf

<Christel Marggraf> Es ist eine schöne Tradition, dass die Gesellschaft gelegentlich auch diejenigen ehrt, die nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen. Die jährlich durchgeführten „Seniorenwochen“ bieten mit vielerlei Veranstaltungen die Möglichkeit, Danke zu sagen. Anerkannt werden damit die aufopferungsvoll pflegenden Angehörigen von meist betagten Eltern / Großeltern oder sonstigen Familienmitgliedern. Ca. 80 % der Pflegebedürftigen in der Bundesrepublik werden von diesem Personenkreis gepflegt. Meist müssen die Pflegenden 24 Stunden am Tag zur Stelle sein, um den Angehörigen zur Seite zu stehen. Auch wenn Pflegedienste in Anspruch genommen werden, so bleibt der Hauptteil der Versorgung und Pflege bei den Familienmitgliedern. Die Gemeinden Eichwalde und Schulzendorf richten seit Jahren den Tag der Pflege gemeinsam wechselseitig aus. Die Seniorenbeiräte unterstützen die Verwaltungen bei der Planung und Organisation. In diesem Jahr fand die Veranstaltung in der Schulzendorfer Butze, dem kleinen Kulturzentrum des Ortes statt. Passend zum Anliegen sangen die Oldies von „den kleinen Dingen des Lebens“ und viele bekannte Frühlings- und Schunkellieder. Viele pflegende Männer und Frauen wurden von



Foto: privat

Markus Mücke und Jörg Jenoch, Bürgermeister von Schulzendorf und von Eichwalde, zusammen mit zwei der Geehrten.

den Bürgermeistern aus Schulzendorf, Marcus Mücke und von Jörg Jenoch aus Eichwalde geehrt. Aus Eichwalde wurden auf Vorschlag der Ortsgruppe der Volkssolidarität Petra Hentschke, Gerhard Gesche, Sylvia Hardke, Gerhard Hauguth, Antje Schiek, Simone Lissek, Siegfried Weber und Carsten Zinn ausgezeichnet. Die genannten Helferinnen und Helfer stehen stellvertretend für die große Anzahl der pflegenden Angehörigen in unseren Gemeinden. Ohne diese guten Geister im Verborgenen wäre unser Land um ein Vielfaches ärmer und vor allem kälter. Ihnen allen gilt unser Dank und unsere Anerkennung.

## Aus den Mitgliedergruppen

### Verzaubert von „Magic Zwio“

Gelungene Monatsveranstaltung

<Anette Berndt> Der Vorstand der Blankenfelde Ortsgruppe der Volkssolidarität lud ihre Mitglieder und Gäste am letzten Donnerstag des Monats Juni zu einem geselligen Nachmittag in die „Grüne Passage“ ein. Einige kannten das Duo „Magic Zwio“ aus vorigen Veranstaltungen, wer es aber nicht wusste, vermutete eine Zaubershow. Ja, gezaubert hat das Gesangspaar, und zwar ein Lächeln in die Gesichter, sie luden zum Mitsingen und -schunkeln ein. Die Tanzfläche füllte sich und so wurde es für alle Teilnehmenden ein amüsanter und kurzweiliger Nachmittag.



Foto: privat

## Aus den Mitgliedergruppen

### Eine Rose für ...

Gerlinde Thieme aus der Ortsgruppe Bestensee

<Landkreis Dahme-Spreewald> Das Motto der 31. Brandenburgischen Seniorenwoche in diesem Jahr lautete: „Senioren in Brandenburg – mitten in der Gesellschaft und aktiv für gutes Leben, miteinander und füreinander – generationsübergreifend Zukunft gestalten.“ In diesem Sinne wählten die Seniorenbeiräte in diesem Jahr die Preisträgerinnen und Preisträger für die Ehrung „Eine Rose für...“ aus. Die brandenburgische Sozialministerin Britta Müller, Landrat Sven Herzberger, LDS-Sozialdezernent Stefan Wichary und Wolfgang Grunert, Kreisseniorenbeauftragter ehrten die Seniorinnen und Senioren und übergaben ihnen ihre Dankesurkunden. Gerlinde Thieme ist seit vielen Jahren aktives Mitglied in der Ortsgruppe Bestensee der Volkssolidarität und hat den Bereich der Finanzen erfolgreich auf Vordermann gebracht. Sie kümmert sich auch um die persönlichen Angelegenheiten von Mitgliedern der Volkssolidarität, die keine Angehörigen mehr vor Ort haben und aufgrund ihrer Pflegebe-

dürftigkeit diese Aufgaben nicht mehr selbstständig erledigen können. Als aktives Mitglied in der Seniorenarbeit organisiert sie gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern monatliche Treffen, organisiert Ausflüge und hat für alle immer ein offenes Ohr für die persönlichen Belange.



Foto: Matthias Hesse

Gerlinde Thieme

## Aktuelles

### Gemeinsamer Betrag für Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Entlastung bei Abwesenheit der Pflegeperson

<CL>Die Pflegeversicherung hat für Pflegebedürftige eine Vereinfachung vorgenommen und zum 01. Juli 2025 das Budget für die Kurzzeit- und Verhinderungspflege zusammengelegt – daraus entstanden ist der sogenannte Gemeinsame Jahresbetrag (§42a SGB XI). Dieser ermöglicht Pflegebedürftigen eine flexiblere und einfachere Inanspruchnahme von Pflegeleistungen bei Abwesenheit der Pflegeperson. Anspruch auf den Gemeinsamen Jahresbetrag haben alle Personen mit einem Pflegegrad 2 und höher, die in der Häuslichkeit leben. Der Jahresbetrag liegt bei 3.539 EUR je Kalenderjahr und ist nicht ins Folgejahr übertragbar. Der Pflegebedürftige kann den gesamten Betrag nun sowohl für Leistungen der Verhinderungs-

auch der Kurzzeitpflege nutzen. Leistungen der Verhinderungspflege sind u.a. die Grundpflege wie z.B. Körperpflege, Zubereitung von Mahlzeiten oder auch stundenweise Betreuung sowie hauswirtschaftliche Versorgung. Auch für den Aufenthalt in einer stationären Einrichtung (Seniorenheim) bis maximal acht Wochen je Kalenderjahr kann dieses Budget genutzt werden. Der Gemeinsame Jahresbetrag ist in unseren drei Seniorenheimen flexibel für die Verhinderungspflege einsetzbar:

- Seniorenheim "Am See" in Groß Körös, Tel.: 033766 / 21 10
- Seniorenheim "Am Rosengarten" in Wünsdorf, Tel.: 033702 / 22 70
- Seniorenheim "Wilhelm Busch" in Schulzendorf, Tel.: 033762 / 22 53 200

## Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

### September

#### zum 40. Geburtstag

Sarah Witt  
Maria Zedler

#### zum 60. Geburtstag

Carmen Fabarius  
Ines Holz  
Andrea Hunger  
Rosina Ruß

#### zum 70. Geburtstag

Sibylle Dietrich  
Karola Eckert  
Hannelore Fischer

#### zum 75. Geburtstag

Marlies Ast  
Doris Fischer  
Christine Gensicke  
Elfriede Gralmann  
Astrid Heustock  
Bernd Njammasch  
Bärbel Riedel  
Annelie Schwenk  
Gisela Walter  
Rosi Weise

#### zum 80. Geburtstag

Rosemarie Brauer  
Inge Grimm  
Hannelore Jung  
Sieglinde Oneseit

#### zum 85. Geburtstag

Lieselotte Bechtloff  
Gerhard Eilmes  
Erika Kastner  
Renate Köster  
Bärbel Lehmann  
Renate Leufgen  
Edeltraud Lunkwitz  
Rolf Metzler  
Gudrun Rieger  
Peter Rossa  
Marianne Schmidt  
Bärbel Stimmel  
Erhard Zorazewski

#### zum 90. Geburtstag

Dieter Becker  
Rosmarie Friedrich  
Siegfried Junge

#### zum 95. Geburtstag

Eleonore Dziobaka



## Vorgestellt

### Julia Pawelleck

Neue Pflegedienstleiterin in Königs Wusterhausen  
<CL> Unser Häuslicher Pflegedienst in Königs Wusterhausen hat seit Anfang Mai 2025 eine neue Pflegedienstleiterin: Julia Pawelleck Mit ihrer langjäh-



Foto: TK

rigen Erfahrung und ihrem herzlichen Engagement bringt sie frischen Wind in unsere Einrichtung, eine Unbekannte ist die 39-Jährige allerdings nicht. Acht Jahre war sie als stellvertretende Pflegedienstleiterin am Standort Königs

Wusterhausen

Wusterhausen tätig. Eigentlich wollte sie schon immer in der Pflegebranche arbeiten, aufgrund mangelnder Ausbildungsplätze in dieser Branche absolvierte sie jedoch zuerst eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Ihre soziale Ader brachte sie dann aber dazu, eine weitere Ausbildung als Altenpflegerin zu absolvieren. Im März 2015 kam Julia Pawelleck zur VS Bürgerhilfe, im Häuslichen Pflegedienst in Königs Wusterhausen arbeitete sie zwei Jahre als Pflegefachkraft. Auf Vorschlag der damaligen Pflegedienstleiterin hin übernahm sie 2017 die Funktion der stellvertretenden Pflegedienstleiterin. Ab 2018 absolvierte sie die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft, die sie 2019 erfolgreich abschloss. Die gebürtige Zossenerin legt großen Wert auf ein funktionierendes Team im Pflegedienst, denn nur so können die Klienten bestmöglich versorgt werden. Ihre offene Art und ihr Engagement sorgen dafür, dass sich sowohl unsere Pflegekräfte als auch die Klienten bei uns gut aufgehoben fühlen.

## Dankeschön

### Mit der Stretch-Limousine durch Zernsdorf

Wir danken unseren OG-Vorsitzenden

<NL> Wir möchten Christel Lehmann aus unser Zernsdorfer Ortsgruppe herzlich für die Organisation eines Shuttleservices zur 650-Jahr-Feier in Zernsdorf danken. Mit Ihrem Engagement hat sie dafür gesorgt, dass auch die Mieter unseres Wohnparks "Wohnen am See" kostenfrei und vor allem

sicher zum Veranstaltungsort und wieder nach Hause gelangen. Außerdem geht ein großes Dankeschön an Sylvia Weber aus der Ortsgruppe "Wohnen am See" in Zernsdorf, die die Volkssolidarität auf der Feier den ganzen Tag lang präsentiert hat. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## Aus-, Fort- und Weiterbildungen

### Flexiblere Pflege

Wie Weiterbildungen Pflegehelfer für neue Aufgaben qualifizieren

<CL> In der Altenpflege ist es wie in allen anderen Berufen auch: Manche Tätigkeiten sind Fachkräften vorbehalten und manche den Hilfskräften. So dürfen zum Beispiel nur Pflegefachkräfte den Blutzucker bei einem Klienten messen. Mit der richtigen Weiterbildung jedoch dürfen auch Pflegehelfer gewisse Aufgaben übernehmen. Der Vorteil ist eine flexiblere Einsatzplanung der Mitarbeiter und eine individuellere Betreuung der Klienten. In Kooperation mit der Gesundheitsakademie Heinz Sielmann schulen wir regelmäßig unsere Pflegehelfer und Pflegehelferinnen im Umgang mit Medikamenten, befähigen sie zum Blutzucker- und Blutdruckmessen sowie zur Gabe von Insulin

bei Diabetes. Vier Tage lang rauchten die Köpfe während der Schulung, nun sind 15 Mitarbeiter fit für ihre neuen Aufgaben in der Behandlungspflege.



Foto: privat

## Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

### November

#### zum 60. Geburtstag

Riccardo Baginski  
Heiko Schulz

#### zum 70. Geburtstag

Ute Bodenstern  
Eveline Gürgen  
Norbert Kluth  
Ilona Osthoff  
Marieanne Welschke  
Ulrich Wunderlich

#### zum 75. Geburtstag

Angela Anders	Ingrid Niquet
Sigrid Gärtner	Margit Hintze
Alfred Häsel	Christa Meyer
Rosemarie Mielke	Ursula Edler
Renate Monika Rößiger	Sonja Feige

#### zum 80. Geburtstag

Klaus Böhme  
Rosemarie Kreuzberg

#### zum 85. Geburtstag

Rosemarie Flach	Edeltraut Bülow
Dieter Gehrsdorf	Helga Brandt
Karin Heuermann	Erika Fischer
Rosemarie Hohensee	Erika Felker
Margarete Tolksdorf	Günter Jahn
Evalotte Krüger	Karin Slotosch
Margot Müller	Ingrid Kämmer
Manfred Weinert	Ortrud Kattner

#### zum 90. Geburtstag

Ingrid Barth	Siegfried Mitrasch
Ursel Burmeister	Anita Luhnburg
Else Fanslau	Renate Patzer
Hannelore Heisig	Regina Simon
Christa Kehrberg	Astrid Tost
Ursula Körner	Ingrid Ziegler
Werner Krüger	Christel Plathe

#### zum 95. Geburtstag

Irma Glau  
Gertraud Hornung

#### zum 100. Geburtstag

Elisabeth Krüger



## Aus unseren Einrichtungen

### Tag der offenen Tür

Häuslicher Pflegedienst feiert 80 Jahre Volkssolidarität

<CL> Der 80. Jahrestag der Volkssolidarität war Mitte Juni Grund zum Feiern für unser Team in Baruth. Pflegedienstleiterin Daniela Seifert öffnete die Türen des Häuslichen Pflegedienstes, Tische und Bänke wurden an der frischen Luft platziert und der Grill wurde angeheizt, um alle Gäste herzlich zu empfangen. Das schöne Wetter lockte zahlreiche Gäste, Baruther Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitende in die Rudolf-Breitscheid-Straße 35. Auch Geschäftsführerin Nadine Linke ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen und mit dem Team zu feiern. Als Gast konnte ebenfalls die Landtagsabgeordnete Ines Seiler begrüßt werden, die das bunte Treiben am Pflegedienst aus dem Auto heraus sah und spontan anhielt. Seit 11 Jahren ist die VS Bürgerhilfe nun mit dem Häuslichen Pflegedienst am Standort Baruth für hilfe- und pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger im Einsatz. Im vergangenen Jahr zog der Pflegedienst

in die neuen Räumlichkeiten in der Rudolf-Breitscheid-Straße 35.



Foto: privat



**NEU in Baruth!**  
**Fahr- & Begleitservice** zum Einkauf, Arzt oder anderen Terminen.  
Infos und Anfrage an Daniela Seifert vom Häuslichen Pflegedienst unter: **033704 / 61844**

## Anzeige

**Raiffeisen-Fachmarkt Friedersdorf** Telefon 033767/7759-0

*Starten Sie mit uns in den Herbst!*



- Tank- und Servicecenter mit Bistro
- Baustoffmarkt, Spedition, Post
- Haus- und Gartenmarkt
- Verleih von Gartengeräten
- Kleingerätewerkstatt



Hauptstraße 6-8, 15754 Heidensee, raiffeisen-friedersdorf@t-online.de  
Filiale Gräbendorf: 033763 / 6 34 26, Tankstelle: 033767 / 8 04 35

# Sie wählen – wir liefern Essen auf Rädern

VS Haus-Technik-Service

GEMEINNÜTZIGE GMBH  
Ein Unternehmen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.



ESSEN AB  
5,10 €  
ESSEN AB



Infos unter:

**033 75 / 21 51 293**

[www.vs-hts.de](http://www.vs-hts.de)

# DORES

FAHRDIENST

## KRANKENFAHRTEN

liegend - Tragestuhl - Rollstuhl

zum Arzt, ins Krankenhaus, zu Therapien,  
zur Kur mit Abrechnung über die Krankenkassen und privat

### PRIVATE FAHRTEN

individuelle Fahrten zu privaten Anlässen  
und Ausflügen

### FLUGHAFENTRANSFER / TAXI

Flughafentransfer und TAXI  
bis 8 Personen



Telefon

**03375 / 58 56 222**

# Gutes tun für soziale Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00

Verwendungszweck: **80 Jahre Volkssolidarität**

**sabelus XXL**  
*Ihre großen Familienapotheken*



**Jetzt Rezept  
einfach  
per App**



Einfach passenden QR-Code scannen,  
App downloaden und bequem überall  
von unserem Service profitieren!

## Ihre Ap(p)othek e für die Hosentasche



**Es jetzt wie Opa Günter machen und das Rezept bequem  
von der Gesundheitskarte in unserer App einlösen**



**E-Rezept einlösen und an uns senden**



**Mit wenigen Klicks Produkte reservieren**

Eichenallee 4  
Königs Wusterhausen  
Tel.: 03375 / 2 56 90

Karl-Liebnecht-Str. 179  
Zeeseen  
Tel.: 03375 / 52 83 20

Am Kleingewerbegebiet 2  
Wildau  
Tel.: 03375 / 52 60 00

Stubenrauchstr. 60b  
Zossen  
Tel.: 03377 / 20 36 50

Buntzelstr. 117  
Berlin-Bohnsdorf  
Tel.: 030 / 676 33 13

Albert-Tanneur-Str. 32  
Ludwigsfelde  
Tel.: 03378 / 51 82 90